AMTS- UND GEMEINDEBLATT

Langenleuba-Niederhain

im Wieratal

Nummer 9

16.09.2023

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Langenleuba-Niederhain mit den Ortsteilen: Langenleuba-Niederhain, Beiern, Boderitz, Buscha, Neuenmörbitz, Lohma, Schömbach, Zschernichen

Der Heimat- und Feuerwehrverein Neuenmörbitz und die Freiwillige Feuerwehr Langenleuba-Niederhain laden recht herzlich ein

Feuerwehrfest

mit

Wettkampf Löschangriff um den Pokal des Bürgermeisters

und

Kreispokal Altenburger Land

Samstag
23.09.2023
Neuenmörbitz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Veranstalter:
„Heimat- und Feuerwehrverein Neuenmörbitz e.V."

Programm

13.00 Uhr	Eröffnung und Ansprache des Bürgermeisters
13.30 Uhr	Start des Wettkampfes in der Disziplin Löschangriff um den Pokal des Bürgermeisters und Kreispokal Altenburger Land
Ab 16.00 Uhr	Siegerehrung und Festbetrieb
Ab 19.00 Uhr	Löschparty mit „Dirk Hentze"

EINTRITT FREI

Neben „Frischem vom Grill" ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Mit einer Hüpfburg, Tombola, bei der jedes Los gewinnt, und Eis vom „Eismann" ist auch für die Kleinen ein abwechslungsreiches Programm garantiert.

Lesen Sie weiter auf Seite 4.

BÜRGERSERVICE

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE AUF DEN FOLGENDEN SEITEN

Gemeindeverwaltung Nobitz
Postanschrift:
Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Besucheranschrift:
Haus 3, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 810-0

Einwohnermeldestelle
Telefon: 034497 810-15
Persönliche Vorsprache nur nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Mietersprechstunde
Telefon: 034497 810-10
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 15:00 bis 18:00 Uhr.
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Finanzverwaltung (Kasse)
Telefon: 034497 810-10
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 15:00 bis 18:00 Uhr.
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache.

Haupt-/Ordnungsamt
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 3108-0, Fax: 03447 3108-29

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Bauverwaltung
Gemeindeverwaltung Nobitz
Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz
Telefon: 03447 5133-38, Fax: 03447 5133-10

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Kiga „Sonnenschein“ Langenleuba-Niederhain
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78587

Kiga „Purzelbaum“ Lohma
Montag bis Freitag 06:00 bis 16:30 Uhr
Telefon: 034497 78333

Bücherei Langenleuba-Niederhain
Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain
Telefon: 034497 81028

Montag:	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter
Die Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten findet jeden Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr, im Büro, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, statt.
Telefon: 034497 70017

Begegnungsstätte
Telefon: 034497 81029

Montag	09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters Langenleuba-Niederhain:
Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Notfallnummern

Notruf, Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Auskunft TELEKOM	11833
MITGAS – Entstörnummer	0800 2 200922
envia – Entstörnummer	0800 2 305070
ZAL (Wasser/Abwasser)	0172 7998833

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der Freitag, 6. Oktober 2023.

Erscheinungsdatum ist der Samstag, 21. Oktober 2023.

Redaktion/Anzeigenannahme:
Gerd Tobies, Hauptstraße 26, 04618 Langenleuba-Niederhain,
Telefon: 034497 70610 (AB),
E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
oder Sprechstunde jeden 1. Dienstag des Monats im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain

Informationen für die nächsten Ausgaben

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November	03.11.2023	18.11.2023
Dezember	01.12.2023	16.12.2023
Januar	05.01.2024	20.01.2024

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, 04618 Langenleuba-Niederhain, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Verantwortlich für amtliche und gemeindliche Mitteilungen: Bürgermeister Carsten Helbig oder sein Vertreter im Amt
Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Langenleuba-Niederhain www.gemeinde-langenleuba-niederhain.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.
Nachdrucke, Kopien und Vervielfältigungen auch der Anzeigen sind nur mit Einverständnis des Herausgebers möglich. Für die Richtigkeit der amtlichen und gemeindlichen Mitteilungen ist die Gemeinde Langenleuba-Niederhain verantwortlich. Leserbeiträge bzw. nichtamtliche Mitteilungen widerspiegeln die Meinung des Verfassers, sie muss nicht mit der des Herausgebers und der der Gemeinderäte übereinstimmen.
Erscheinungsweise: in der Regel einmal monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Langenleuba-Niederhain (Einwurf pro Briefkasten, 1 Exemplar); im Bedarfsfall können Einzelstücke gegen Erstattung der Portokosten in der Gemeinde Langenleuba-Niederhain, Platz der Einheit 4, in Langenleuba-Niederhain, bezogen werden. Kostenlosen Newsletter bitte anfordern: newsletter@riedel-verlag.de.
Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
Gerd Tobies, E-Mail: redaktion@gemeinde-langenleuba-niederhain.de
Anzeigenaufträge: RIEDEL GmbH & Co. KG
Gesamtherstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon: 03447 4996200, Meldung zu machen.

GEMEINDE LANGENLEUBA-NIEDERHAIN

Amtliche Mitteilungen

Öffnungszeiten Verwaltung

Ab September 2023 gelten für die Häuser der Gemeindeverwaltung Nobitz folgende neue Öffnungszeiten:

allgemeine Verwaltung:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Einwohnermeldestellen:
nur nach vorheriger Terminvereinbarung

Nobitz:	03447 3108-14
Saara:	03447 5133-18
Langenleuba-Niederhain:	034497 810-15

Kassenstunden:
Nobitz und Saara:

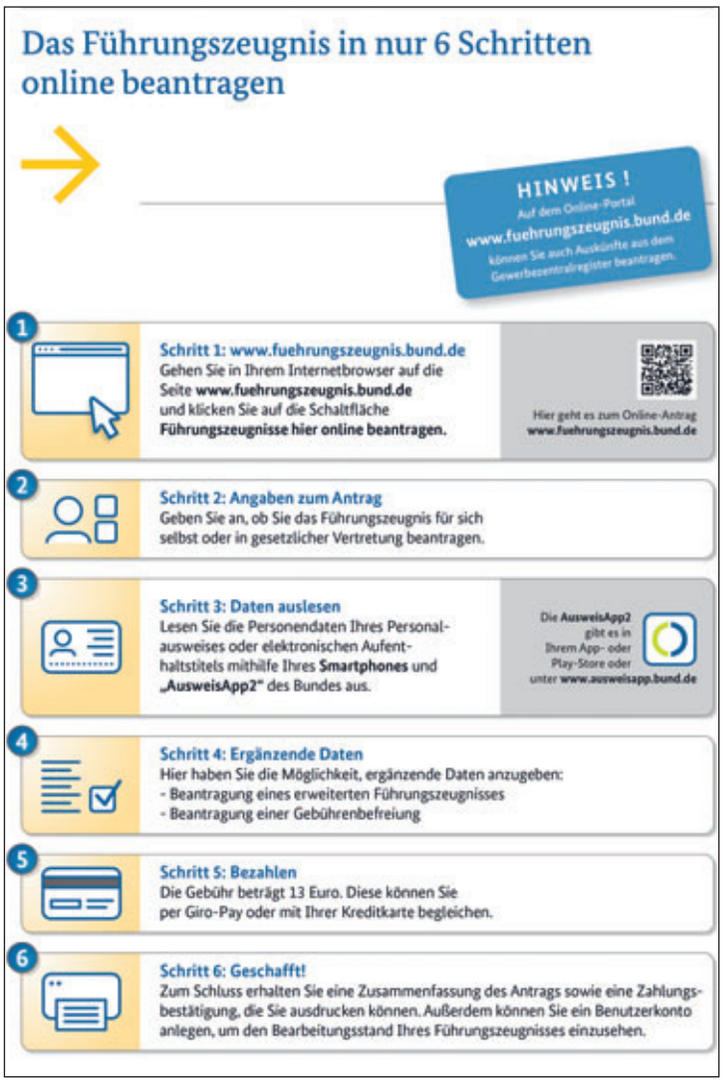
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

Langenleuba-Niederhain:
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 15:00 bis 18:00 Uhr

Sprechzeiten der Bürgermeister:
Nobitz: nur nach Terminvereinbarung unter 03447 3108-0
Göpfersdorf: nur nach Terminvereinbarung unter 0162 6082899
Langenleuba-Niederhain: Dienstag: 15:00 bis 18:00 Uhr,
Platz d. Einheit 4, Langenleuba-Niederhain

Außerhalb der Öffnungszeiten bleiben die Verwaltungsgebäude geschlossen. Grundsätzlich sollte von der Möglichkeit einer Terminvereinbarung auch außerhalb der Einwohnermeldestellen Gebrauch gemacht werden. Nur so ist sichergestellt, dass auch der jeweilige Ansprechpartner für die entsprechenden Anliegen bereitsteht. Urlaub, Außentermine u. dgl. können bei einer Terminvereinbarung berücksichtigt werden.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt



Ende Amtliche Nachrichten

Hinweise des Ordnungsamtes zur Anmeldung von öffentlichen Veranstaltungen

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine der Gemeinden Nobitz, Langenleuba-Niederhain und Göpfersdorf, welche eine öffentliche Veranstaltung durchführen wollen, dies bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn bei der Gemeindeverwaltung Nobitz, Bachstraße 1, 04603 Nobitz, schriftlich anzuzeigen haben (§ 42 Abs. 1 OBG).

Die zur Anzeige erforderlichen Formulare sind in der Gemeindeverwaltung erhältlich oder unter

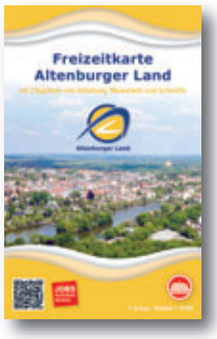
https://www.nobitz.de/inhalte/nobitz/_inhalt/gemeindeverwaltung/verwaltunsservice/formulare/ordnungsamt/veranstaltungsanzeige.pdf abrufbar.

Für Fragen ist Herr Klabe Ansprechpartner in der Verwaltung, Tel.: 03447 3108-13. Anzeigen können gern direkt an ordnungsamt@nobitz.de gesendet werden.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Nichtamtliche Nachrichten

Neue Freizeitkarte erschienen Kostenlos erhältlich



Die „Freizeitkarte Altenburger Land" ist aktualisiert und neu erschienen. Sie ist ab sofort in allen Dienstgebäuden des Landratsamtes in Altenburg und Schmölln kostenlos erhältlich, darüber hinaus auch in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen, in der Tourist-Information, Markt 10 in Altenburg, sowie bei den auf der Karte inserierenden Unternehmen. Die Taschenfreizeitkarte zeigt das Kreisgebiet im Maßstab 1:75.000 und enthält die Stadtpläne von Altenburg, Schmölln und Meuselwitz. Mit dem Eintrag zahlreicher Freizeiteinrichtungen im Landkreis wird die Kartografie ergänzt.

i. A. Jana Fuchs,
Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

Aus der Gemeinde

Die Mitarbeiter des Bauhofs unserer Gemeinde bei der Montage der Wegsperren auf dem Fußweg von der Großen Seite zur Fußgängerbrücke über die Leuba. Durch diese „Bauwerke“ soll der Radverkehr entschleunigt und damit auch die Unfallgefahr im unübersichtlichen Kurvenbereich gemindert werden. Eine eventuell notwendige Durchfahrt größerer Fahrzeuge kann durch das Abklappen der Wegsperren ermöglicht werden.

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Langenleuba-Niederhain

Feuerlöscher-Tag 2023

Am 23.09.2023 findet ab 14:00 Uhr am Gerätehaus unser diesjähriger Feuerlöscher-Tag statt. Bei Kaffee und Kuchen möchten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr verschiedene Feuerlöscher vorstellen und deren Anwendung demonstrieren. Natürlich darf jeder unter Anleitung ein Feuer selbst mittels Feuerlöscher löschen. Denn nur wenn man weiß, wie man einen Feuerlöscher richtig einsetzt, kann man ein Feuer erfolgreich löschen. Den Kameraden ist es ein Anliegen vor Gefahren zu warnen und auch Ängste zu nehmen. Denn Feuer löschen ist kinderleicht.
Natürlich möchten die jüngsten Mitglieder der Feuerwehr, unsere Jugendfeuerwehr, ihr Können demonstrieren. Unsere „Helden der Zukunft“ waren ja dieses Jahr recht erfolgreich beim Kreisjugendfeuerwehrlager in Pahna.
Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich alle Feuerwehrfahrzeuge mit der verschiedenen Technik anzuschauen. Die Kameraden freuen sich mit vielen Bürgern ins Gespräch zu kommen, um ihre abwechslungsreiche und ehrenamtliche Arbeit vorzustellen. Wenn sich der ein oder andere ein eigenes Bild von der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr machen möchte, ist er jederzeit herzlichst dazu eingeladen. Den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Langenleuba-Niederhain ist es ein dringendes Bedürfnis, gewisse Vorurteile abzubauen. Denn die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr benötigt weitere Unterstützung in Form von interessierten Bürgern, die bereit sind, sich ehrenamtlich zum Wohl der Bürgerschaft zu engagieren.
Unsere Jugendfeuerwehr trifft sich zur nächten Ausbildung am 22.09.2023 um 16:00 Uhr im Gerätehaus. Für die Einsatzabteilung findet der nächste Ausbildungsdienst am 20.09.2023 um 18:00 Uhr im Gerätehaus am Wiesenweg 1 statt. Interessierte Bürger und Kinder ab sechs Jahren sind herzlichst willkommen.
Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher zum diesjährigen Feuerlöscher-Tag.

Im Auftrag der Wehrführung
Christian Schneider

Glückwünsche

Gesundheit und persönliches Wohlergehen übermitteln wir auf diesem Wege allen Jubilaren, die im Monat September Geburtstag haben und hatten.

Ihr Bürgermeister Carsten Helbig und der Gemeinderat der Gemeinde Langenleuba-Niederhain.

Bibliothek

Die Bibliothek und die Begegnungsstätte laden ein

zur Buchlesung mit Sektfrühstück

Autor und Kabarettist Ulf Annel aus Erfurt wird unser Gast sein. Spaß ist garantiert… Lassen Sie sich überraschen!

Wir laden Sie ganz herzlich ein zur Buchlesung am 25.10.2023, um 10.00 Uhr in den Säulensaal der Gemeinde Lgl.-Niederhain. Bitte melden Sie sich an, Tel. 034497 81028 oder 81029. Danke. Unkostenbeitrag: 3,00 €

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Jacqueline Freier und Ilona Ingrisch

Zur Beachtung:

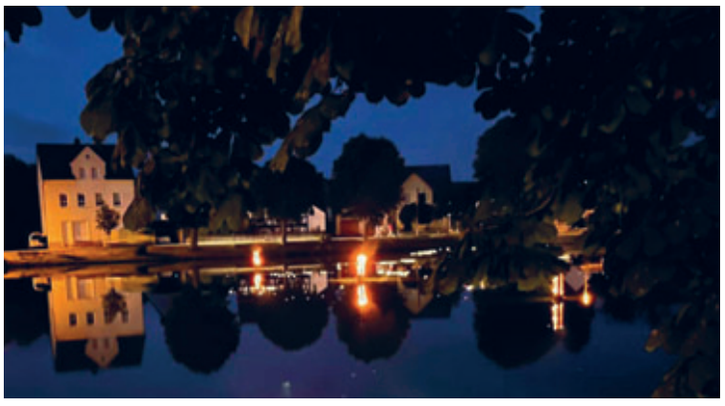
Die Bibliothek ist vom 18.09. bis 05.10.2023 wegen Urlaub geschlossen.

Vereine und Veranstaltungen

Laternenfest im Kastanienpark

Am 26. August feierten wir wieder unser Laternenfest mit euch zusammen im Kastanienpark in Langenleuba-Niederhain. Es war wieder ein schöner Abend unter den großen Kastanienbäumen. Wir möchten uns bei allen Gästen bedanken, die mit uns zusammen ein paar schöne Stunden verbrachten. Danke auch, dass ihr geblieben seid, als der Regen einsetzte. Der Wettergott meinte es dann auch wieder gut mit uns allen und so sind wir trocken durch den Abend gekommen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unser Laternenfest mit Spenden für die Wundertüten unterstützt haben, an Patrick für die Musikalische Umrahmung und der Sparkasse Altenburger Land für das Glücksrad.

Euer Niederhainer Karnevals Club



Nächster Blutspendetermin in Lohma

Die Rotkreuzgemeinschaft Lohma lädt zur nächsten Blutspende ein.

Wann:
Mittwoch, den 4. Oktober 2023
von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Wo:
Vereinshaus „Am Sportplatz“
in Lohma

Wir hoffen, dass wieder viele Spender den Weg zu uns finden.
Danke und bleiben Sie gesund.

Rotkreuzgemeinschaft Lohma

Begegnungsstätte Langenleuba-Niederhain Veranstaltungsplan

Öffnungszeiten:

Montag	09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jeden Montag lade ich Sie zum **Frauenfrühstück** von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr ein.
Spielenachmittag mit gemütlicher Kaffeerunde jeden Dienstag von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr und jeden Donnerstags von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr. Na kann ich Sie nicht mal zu uns in Begegnungstätte locken, wir würden uns wirklich freuen mal neue Gesichter zu sehen.

Kegelnachmittage im Juli und August sind am 04.10.2023 und am 18.10.2023.
Gut Holz und viel Spaß.

Am Donnerstag den **19.10.2023** würde ich mit Ihnen zusammen ein kleines Oktoberfest feiern. Mit Kürbissuppe und anderen Köstlichkeiten, wie zum Beispiel Brezeln, Würstchen, leckeren Getränken und so weiter. Natürlich gibt es später noch Kaffee und ein Stück Kuchen.
Ich würde mich freuen, wenn Sie mit mir zusammen einen gemütlichen Tag mit netten und lustigen Gesprächen verbringen möchten. Beginnen möchte ich 12:00 Uhr und die Unkosten betragen 8,00 €
Also schnell anmelden!!!

Am **25.10.23** ist wieder ein Sektfrühstück im Säulensaal veranschlagt.
Frau I. Ingrisch hat es geschafft, wieder einen Gast in den Säulensaal einzuladen. Es handelt sich um den Kabarettist Ulf Annel aus Erfurt.
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würde wir uns freuen, wenn Sie an diesen Vormittag noch nichts vorhaben und unseren Säulensaal in Lgl.-Ndh. zahlreich besuchen würden.
Beginn: 10:00 Uhr
Unkosten: 3,00 €
Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei Frau I. Ingrisch oder bei mir in der Begegnungsstätte an.

Mit freundlichen Grüßen
ihre Jacqueline Freier

Poesie

Ein neues Dach von Elgundis Berger

Es wurde unser Dach gebaut.
Da war es schmutzig und sehr laut.
Frühmorgens ging es zeitig los
und meine Müdigkeit war groß.

Doch ich staun´, mit welcher Sicherheit
die Dachdecker die ganze Zeit
die Arbeit tun in luft´ger Höh,
ganz schwindelfrei, ohn´ Ach und Weh.

Bei Sommerhitze, Nieselregen
tun sie sich auf dem Dach bewegen.
Mal hör ich´s pfeifen und oft lachen
und alte Ziegel runter krachen.

Dann kommt auch noch der Zimmermann,
schaut kritisch sich den Dachstuhl an.
Kaputtes Holz wird schnell ersetzt,
Sparren und Fußpfetten eingesetzt.

Bald legt man andre Ziegel drauf.
Ein rotes Dach hat jetzt das Haus.
Nun kann der Herbst durch´s Dörflein fegen.
Ich hoff´, das Dach wird uns zum Segen.

Es ist auch Zeit, jetzt Dank zu sagen
nach all den anstrengenden Tagen.
Ihr Handwerker, Euch tausend Dank!
Und laßt´s Euch gut gehen – lebenslang!

Vereine und Veranstaltungen

Rückblick und Vorschau des FSV Langenleuba-Niederhain e.V.

SV Niederwürschnitz - FSV Lgl.-Niederhain 3:2
Die Gäste machten in der ersten Halbzeit ein sehr konzentriertes Anlaufen zum Tor des FSV. In der Zweikampfführung kam der FSV öfters zu spät zum Gegner, der in der 7.min. mit 1:0 in Führung ging. Durch einige Stellungsfehler vom FSV hatte der Gegner öfters mehr Ballbesitz. Auf Grund einer anderen Mannschaftsaufstellung war der Druck zum Tor des Gegners nur Stückwerk vom FSV. In der 43.min. noch das 2:0 der Gäste. Zur Halbzeit mußte Trainer Anke wieder eine Systemänderung der Mannschaft vornehmen. Die zweite Halbzeit spielerisch der FSV viel besser, trotz des 3:0 in der 55.min. von Niederwürschnitz, was ein Torwartfehler vom FSV war. Das Gegenpressing war jetzt viel besser vom FSV, in den letzten 20.min. In der 64.min. Freistoß für den FSV, den R.Döring gekonnt verwandelte zum 3:1. Kurz vor Spielende in der 89.min. das 3:2 von T.Heger. Durch viele Verletzungen von Stammspielern, sowie Urlaub, wird es schwer, eine kommpakte Mannschaft aufzustellen!

SV 1879 Ehrenhain - FSV Lgl.-Niederhain 1:0
Das erste Punktspiel fand gleich gegen den SV Ehrenhain statt. Beginn des Spieles zeigte der FSV mit viel Einsatz gegen den Gegner ein gutes Gegenpressing. Ehrenhain war dann etwas optisch überlegen im Spielaufbau. In der 30.min. gelang dann dem Gegner die 1:0 Führung durch einen Stellungsfehler der Abwehr des FSV. Nach der Pause der FSV wieder mit viel Kampf und Einsatz gegen den Ball. Das spielerische von beiden Mannschaften wurde öfters vernachlässigt. Der FSV versuchte viel mit langen Bällen nach vorn, aber leider kein Torabschluß. Am Ende ein knapper Sieg für Ehrenhain, trotzdem eine gute kämpferische Leistung von der Mannschaft des FSV. Das gibt bestimmt Auftrieb!

FC Zeulenroda - FSV Lgl.-Niederhain 1:2
Durch die Niederlage in Ehrenhain sollte der FSV wieder einmal einen Sieg einfahren. Aber am Anfang der ersten Halbzeit bestimmten die Gäste das Spiel. Vorallem in den Zweikämpfen war der FSV schwach. Zeulenroda hatte einige Torchancen, so in der 44.min.das 1:0. In der zweiten Halbzeit wurde der FSV zusehendes stärker in den Zweikämpfen, weil auch der Gegner konditionell nachließ. Der FSV bestimmte nun das Spiel. Dann in der 75.min.ein straffer Schuß von der 16.Meterlinie, von D.Lessau, zum 1:1 Ausgleich. Der Gegner kam fast zu keinem erfolgreichen Angriff mehr. Weiter ein konntrolliertes Anlaufen vom FSV, was R.Döring mit einen Flachschuß in der 84.min. den Siegtreffer zum 1:2 markierte. Hervorzu heben noch die guteTorwartleistung vom FSV. "Das war ein wichtiger Sieg" war die Meinung vom Trainer Anke.

FSV Lgl.-Niederhain (2) - RSV Altenburg (2) 5:1
Die zweite Mannschaft vom FSV, trat wieder einmal mit guter Besetzung an. Anfang des Spieles hatte der Gegner aber mehr spielerische Ideen nach vorn und erzielte in der 31.min. das 0:1. Trotz des Gegentores kam der FSV jetzt besser ins Spiel und M.Köhler erzielte in der 33.min. den Ausgleich zum 1:1. Die zweite Halbzeit der Gegner meist mit langen Bällen, aber der FSV konterte immer gefährlicher. So in der 51.min. die Führung von R.Beier zum 2:1. Altenburg ließ konntitionell sehr nach. Dann das 3:1 in der 70.min.von T.Elbel. M.Doberenz erzielte nochmals mit zwei Toren in der 78.und 85.min. zum 5:1 Sieg vom FSV zweite Mannschaft.

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Anzeigen im Amtsblatt Langenleuba-Niederhain
für Gewerbe Telefon: (037208) 876-200
für Privat Telefon: (037208) 876-199
per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de
Internet: www.riedel-verlag.de

FSV Lgl.-Niederhain - SV Lumpzig 0:0
Der FSV hatte sich viel vorgenommen und begann die erste Halbzeit das Aufbauspiel zielstrebig nach vorn. Dabei wurden einige Torchancen nicht gut abgeschlossen. Der Gegner hatte so gut wie keine Chance zum Tor. In der zweiten Halbzeit hatte Lumpzig ebenfalls zwei gute Chancen, die aber wieder der aufmerksame Torwart vom FSV zunichte machte. Jetzt wieder ein gleichwertiges Spiel von beiden Mannschaften, wobei der FSV zwei Großchancen hatte, aber leider nicht wieder zu Toren umgesetzt wurde.
Fazit zum Spiel: Kämpferisch ein gutes Spiel vom FSV – die wenigen Chancen müssen in Zukunft konzentrierter zu Toren umgesetzt werden! Auch Trainer Anke wollte ja unbedingt einenSieg in diesem Spiel, aber leider!

Vorschau

Sonntag, 17.09.2023, 13:00 Uhr 1. Kreisklasse
FSV Lgl.-Niederhain (2) - SV 1879 Ehrenhain (2)
Sonntag, 17.09.2023, 15:00 Uhr Kreisoberliga
FSV Lgl.-Niederhain - SV Blau-Weiß Niederpöllnitz
Samstag, 23.09.2023, 15:00 Uhr Kreisoberliga
FSV Meuselwitz - FSV Lgl.-Niederhain
Samstag, 23.09.2023, 15:00 Uhr 1. Kreisklasse
FSV Lucka - FSV Lgl.-Niederhain(2)
Sonntag, 01.10.2023, 15:00 Uhr Kreisoberliga
FSV Lgl.-Niederhain - SV Roschütz
Sonntag, 01.10.2023, 15:00 Uhr 1. Kreisklasse
SV Roter Stern Altenburg - FSV Lgl.-Niederhain (2)
Samstag, 07.10.2023, 15:00 Uhr Kreisoberliga
Motor Altenburg - FSV Lgl.-Niederhain
Sonntag, 15.10.2023, 15:00 Uhr Kreisoberliga
FSV Lgl.-Niederhain - Eurotrink Gera

Weiter Berichte,Ergebnisse,Bilder und Informationen im Internet unter www.fsv-langenleuba-niederhain.de

Christian Wildenhain
FSV Lgl.-Niederhain.e.V.

Ergebnisse vom Nachwuchs

C- Junioren - Kreispokal
SG FSV Oberwiera/Niederhain - SV Lok Glauchau/Niederlungwitz 0:5

E- Junioren
SG Lgl. Oberhain/ Niederhain - SG Lunzenau/Göritzhain 15:2

D- Junioren - Testspiel
SG FSV Gößnitz - SG FSV Lgl. Niederhain 1:7

F- Junioren
SV Union Milkau - SG Lgl. Oberhain/ Niederhain 0:1

E- Junioren
SG Königshain/Wiederau/Wechselburg - SG Lgl. Oberhain/Niederhain 6:3

D- Junioren
ZFC Meuselwitz II - SG FSV Lgl. Niederhain 3:3

C- Junioren
SG FSV Oberwiera/ Niederhain - VFB Eckersbach 3:7

B- Junioren
SG FSV Lgl. Niederhain - SG SV Schmölln 3:3

René Kühnel
FSV Langenleuba Niederhain

Vereine und Veranstaltungen

Informationsmesse „Rund um die Geburt“

Für den Flohmarkt werden noch Anmeldungen entgegengenommen.
Für Schwangere und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren findet auch in diesem Jahr wieder die beliebte Informationsmesse „Rund um die Geburt“ im Landratsamt in Altenburg statt. Auf die Besucher wartet ein umfangreiches Angebot an Informationen und Interaktionen; sie können sich mit allen Fragen an die Experten vor Ort wenden, egal ob es um medizinische und erzieherische Fragen oder um Fragen zum Elterngeld und zur Krankenversicherung geht. Darüber hinaus gibt es jede Menge Informationen und Tipps zu den Themen Entbindung, Zahnpflege, gesunder Kinderschlaf und erste Babyfotos. Ergänzt wird die Babymesse durch einen kleinen Flohmarkt. Dort gibt es gut erhaltene Babybekleidung, Hochstühle, Kinderspielzeug, Kinderwagen, Sicherheitssitze fürs Auto und vieles mehr.

Save The Date!
Mittwoch, 27. September 2023, 17:00 bis 19:00 Uhr
Lichthof des Landratsamtes, Lindenaustraße 9, Altenburg
Sie wollen junge Eltern über eigene Angebote informieren oder eigene Babysachen verkaufen? Dann sprechen Sie uns einfach an.

Kontakt:
Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Jugendarbeit Kindertagesbetreuung
Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen
Tel.: 03447 586-540
03447 586-534

i. A. Jana Fuchs, Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

Poesie

Sommerfreuden von Elgundis Berger

Ich will mir heut’ aus dem Garten holen
ein Sträußchen aus Rosen, Lavendel, Gladiolen.
Wie herrlich das duftet und die Farben, wie schön!
Das ist ein Geschenk von den Sommerfeen.

Was hat unser Garten denn noch so zu bieten,
wofür wir ihn hegen, pflegen und lieben?
Gemüse natürlich für’s Mittagessen.
Ich bin auf eigne Kartoffeln versessen.

Nun schreiben wir schon den Monat August
und erleben weiterhin Sommerlust.
Laßt uns bis zur letzten Stunde genießen
den Sommer in Gärten, Wäldern und Wiesen.

Anzeige(n)

Wöchentlich Kurse für die Kleinsten

Musikalische Frühförderung und Instrumentenschnuppern

Die Musikschule Altenburger Land bietet wöchentlich bereits für die Kleinsten die folgenden Kurse zur musikalischen Frühförderung an. Für Kinder ab fünf Jahre, die sich noch nicht auf ein Instrument festlegen wollen, ist der Kurs Instrumentenkarussell ideal, in dem verschiedene Instrumente zum Kennlernen vorgestellt werden.
Der Kurs „Babymusik“ ist ein Angebot für die Allerkleinsten von zwei bis 24 Monaten. Zusammen mit Mama oder Papa können die Kleinen neugierig die Lieder und Klänge um sich herum genießen und entdecken. Im Mittelpunkt steht dabei das gemeinsame Singen der Eltern für ihre Kinder. Neben einem festen Liedrepertoire, das zum Singen zu Hause anregen kann, lernt man im Kurs regelmäßig auch neue Gedichte und Lieder, die sich am Lauf der Jahreszeiten orientieren. Und natürlich gibt es auch einiges zu sehen, zu spüren und auszuprobieren, wenn gemeinsam Fingerspiele vorgeführt werden, die Kleinen zu den Liedern bewegt und bunte Tücher geschwungen werden oder die ersten Instrumente erklingen. Der Kurs findet freitags in Begleitung eines Elternteils in zwei altersgemischten Gruppen ab 9.15 Uhr zu je 45 Minuten im Schulteil Altenburg statt. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro monatlich.
Der Unterricht im Kurs „Musikgarten“ bietet für Eltern und ihre Kinder im Alter zwischen zwei und vier Jahren die Möglichkeit, in einer großen Gemeinschaft Musik zu erleben und selbst zu machen. Die Eltern sind immer im Unterricht aktiv dabei. Schwerpunkt im Musikgartenunterricht ist das Singen. Die eigene Stimme ist das erste stets verfügbare Instrument eines Kindes. Singen fördert den Gemeinschaftssinn, die Wahrnehmung des Grundschlages, die Atmung und die Ausdrucksvielfalt. Auch wenn vielleicht im Kreis der Familie aktiv gesungen wird, ist es doch eine ganz eigene Erfahrung, mit anderen Muttis und Vatis gemeinsam zu singen, sich zur Musik zu bewegen, Klanggeschichten zu gestalten, die Parameter der Musik kennenzulernen oder mit den Instrumenten des kleinen Schlagwerkes zu spielen und somit schon erste „Orchestererfahrung“ zu machen. Die Kinder lieben es, in Rollen zu schlüpfen und kleine Musikmärchen darzustellen. Bei all dem werden genaues Hören sowie die Feinmotorik von Anfang an geschult. Der Kurs wird in den Schulteilen Altenburg und Schmölln sowie in der Unterrichtsstätte Gößnitz an verschiedenen Wochentagen angeboten. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro monatlich.
Mit der „Musikalischen Früherziehung“ wird Kindern von vier bis sechs Jahren der erste Einstieg in die Musik eröffnet. Das Unterrichtsprogramm ist entsprechend vielseitig angelegt. Um sich mit musikalischen Erscheinungen vertraut zu machen, wird nicht nur gesungen, Musik gehört oder ein Tanz- und Bewegungsspiel durchgeführt, sondern auch Malen, Zeichnen und Formen von Sprach- und Sprechübungen gehören dazu. Besonders wird darauf geachtet, dass das Spielen im Vordergrund steht und das Kind keinesfalls überfordert wird. Der Kurs bietet Kindern anschließend einen nahtlosen Übergang zur Einschulung oder zur Instrumentalausbildung an der Musikschule. Der Kurs wird in den Schulteilen Altenburg und Schmölln sowie in der Unterrichtsstätte Gößnitz an verschiedenen Wochentagen angeboten. Die Kursgebühr beträgt 20 Euro monatlich.
Der besonders beliebte Kurs „Instrumentenkarussell“ ist für Kinder ab fünf Jahre eine sehr gute Möglichkeit, verschiedene Instrumente kennenzulernen, auszuprobieren und für sich selbst zu entdecken. So kann ihr Kind herausfinden, welches Instrument es später erlernen möchte.

Hier die nächsten Kurstermine im Überblick, die Herbstkurse 2023 sind bereits ausgebucht:

Schulteil Altenburg: montags, 19.02. bis 17.06.2024 | 17:00 bis 17:30 Uhr
Schulteil Schmölln: mittwochs, 08.05. bis 19.06.2024 | 17:15 bis 18:00 Uhr
Interessierte Eltern können ihr Kind schnell und einfach über die Webseite der Musikschule anmelden unter:
www.musikschule-altenburgerland.de/anmelden. Daraufhin meldet sich die Musikschule, um einen Schnuppertermin zu vereinbaren. Fragen können auch per Telefon 03447 315055 oder E-Mail musikschule@altenburgerland.de gestellt werden.

i. A. Jörg Reuter, Öffentlichkeitsarbeit Altenburger Land

Historisches

Chronik von Lgl.-Niederhain – 1963

Januar 1963
Der Beschluss der Gemeindevertreter vom 27.2.1961, die Schule auf dem Standort „Kleine Seite“ zu bauen, wird aufgehoben – neuer Standort „Gartenstraße“
In der Zeit vom 12.12.62 – 28.2.63 verenden insgesamt 477 Läufer und Ferkel, davon 393 durch die Maul - und Klauenseuche.

März 1963
Die Hauptzweigstelle der Kreissparkasse Altenburg in Lgl.-Niederhain hat über 3000 Sparer und die Spareinlagen sind gegenüber 1962 um 214.000,00 DM gestiegen. Zur Finanzierung der AWG-Blöcke wurden ca. 700.000,00 DM Kredite aus Spargeldern zur Verfügung gestellt.

1. April 1963
Gründung der „Zwischengenossenschaftlichen Bauorganisation Wieratal „die ZBO. Ihr gehören die LPGen Lgl.-Niederhain, Lohma und Ziegelheim an.
Die Genossenschaften brachten Material und Maschinen zur gemeinsamen Nutzung ein .Für die Zentrale Verwaltung wurde das Baugeschäft Häntzschel übernommen.

Mai 1963
Änderung des Beschlusses vom 1.8.1957 über Vergnügungssteuer/Kartensteuer unter § XIV bei öffentlichen Tanzveranstaltungen wird von 10 % auf 20 % erhöht, Maskenbälle auf 25 %.

8. Juni 1963
gegen 15:20 Uhr schlug der Blitz in die 1956 Neuerbaute Scheune der Genossenschaftsbauern Petzold ein. Die Genossenschaftsbauern Erich und Bernd Petzold bemerkten den Blitzschlag und sahen unmittelbar danach Qualm aus der Scheune kommen. Mittels Handfeuerlöscher und Eimern mit Wasser konnte der Brand im Entstehen gelöscht werden.

August 1963
Christian Pfefferkorn gibt aus gesundheitlichen Gründen die Funktion als stellv. Bürgermeister ab, bleibt jedoch Ratsmitglied.

24./25. August 1963
fand das 1. Teich – und Rosenfest statt. Am Samstagabend spielte die Blaskappelle des Nähmaschinenwerkes Altenburg. Die Kulturgruppe des Wohnbezirkes 26 aus Altenburg trat auf der Freilichtbühne auf. In der Konsumgaststätte sahen ca. 700 Besucher eine Modenschau und anschließend war Tanz. Am Sonntagvormittag musizierten Sowjetische Freunde, weiterhin fanden sportliche und kulturelle Darbietungen statt und es war möglich auf dem Teich zu rudern. Am Abend bildete ein Feuerwerk den Abschluss. Jeweils zum Höhepunkt, am Sonntag, wurden Sonderbusse von und nach Altenburg eingesetzt.

Oktober 1963
Alle 14 Tage Tanzveranstaltungen in der Konsum-Gaststätte, mehrmals Programme der Konzert- und Gastspieldirektion. Veranstalter war immer der Konsum. Es gab eine Beschwerde bei der Gaststättenleitung, da die Fenster mit der Staatsflagge verdunkelt wurden. Neue Bestuhlung für den Saal (100 Stühle) sowie dessen Renovierung, soll erst nach der Erneuerung des Dachs möglich gemacht werden.

Oktober 1963
Volkswahlen – 99,16 % nahmen vom Wahlrecht Gebrauch.

Schulneubau 1963
1964 soll mit dem Bau der neuen Schule begonnen werden. 500.000,00 DM stellt der Staat für den ersten Bauabschnitt zur Verfügung. Bauablauf: 1964 – Klassengebäude Rohbau fertig und
1965 – Fertigstellen Turnhalle, 1965/66 – soll dann erstmalig Unterricht erfolgen.

Baugeschehen
1964 – Dampfheizungsanlage
1966 – Anbau Wasch – und Toilettenanlage
1967 – Bau der Wasser – und Abwasseranlage
Bau von Wartehäusern, Einbau des Gehsteiges in der Karl-Marx-Straße, Herrichtung der Gartenanlage an der BHG-Gaststätte (Gaststätte im Rittergut), Bildung einer Dorfakademie, Fertigstellen der AWG Wohnblöcke

1963
1963 waren 350 Einwohner Mitglieder der Betriebssportgemeinschaft (BSG), allerdings trieben nur 300 von ihnen wirklich aktiv Sport. Es gab 5 Sektionen: Radball, Kegeln, Tischtennis, Fußball und Turnen. 5 Gruppen führten ihre Übungsstunden in der Straßenschänke durch. Die Beheizung dort musste verbessert werden, ebenso die Umkleideräume und Sitzgelegenheiten am Sportplatz.
51 Sportler nahmen am Deutschen Turn -und Sportfest in Leipzig teil, allerdings nicht als Aktive, sondern zur Gestaltung der Osttribüne. Zur Unterstützung dieser Großveranstaltung mussten von der Gemeinde 2.500,00 DM an den Kreis abgeführt werden. 1963 wurden zwei neue Heizöfen für die Zentralheizung montiert.

1963
Die Straßenbeleuchtung ist insgesamt noch immer in schlechtem Zustand. Die Verlegung der Straße von Niederhain nach Neuenmörbitz ist notwendig - durch den Bau des Staubeckens. Ausbau des Viehwegs als günstigste Variante.

LPG 1963
1963 wurde eingeschätzt, die LPG habe einen großen Schritt vorwärts getan. Besonders in der Pflanzenproduktion gab es sichtbare Fortschritte. Auch in der Tierproduktion konnte der Plan erfüllt werden. Dennoch gab es auch in diesem Jahr Probleme und entsprechende Kritik. Dies betraf vor allem die Tierverluste, an denen nicht nur die Maul- und Klauenseuche Schuld war, sondern wiederholt Nachlässigkeit: Einmal wurde im Schweinestall Niederhain nicht genügend Futter für die 500 Tiere angefahren. Ein andermal sollte ein Stall in Beiern für die Aufnahme von Kühen vorbereitet werden, doch bis in den späten Vormittag war noch nichts geschehen: keine Einstreu, das Dach nicht dicht gemacht, der Stall nicht erwärmt.
Maßnahmen:
- die Erfahrungen der Besten nutzen, um die geeignetste Fütterungsmethode anzuwenden,
- die Bäuerinnen in die Viehpflege einbeziehen,
- das Futter mit Vitaminen und Mineralstoffen anreichern,
- hochtragende Muttertiere drei Wochen vor dem Abferkeln in Einzelbuchten unterbringen, darin Ferkelnester und Sonderfressplätze einrichten, damit die Ferkel bei der Fütterung vom Muttertier getrennt sind. Buchten vor Neubelegung desinfizieren. Qualifizierung der Tierpfleger durch die Dorfakademie oder durch Lektorate.

Im August 63 wurde die sehr gute Arbeit von Melkern und Tierpflegern anerkannt. Reinhold Franz und Edith Rucktäschel aus Beiern und Herta Pohle aus Schömbach gelang es unter anderem, die Tierverluste zu senken.

Wohnungswesen 1963
Auf Beschluss des Ministerrats für Wohnungswesen galten 1963 folgende Richtlinien für die Vergabe von Wohnraum:11 m² pro Person- I bis 2 Personen standen Einraumwohnungen zu, 2 bis 3 Personen Zweiraumwohnungen, 3 bis 4 Personen Zwei- und Dreiraumwohnungen,4 bis 5 Personen Drei- und Vierraumwohnungen. Bei den vorgeschlagenen Einweisungen in die Neubauten fand diese Vorgabe kaum Beachtung. Die wenigsten Familien hatten die entsprechende Stärke.
Eine Wohnungszuweisung für Einzelpersonen lehnte der Rat grundsätzlich ab.
Problematisch war die Wasserversorgung. Obwohl die Einwohner 1963 eine Wasserleitung schufen, mussten in den kommenden Jahren viele Anträge auf Anschluss abgelehnt werden, da kein Überblick über das Wasserreservoir bestand.

Kindergarten
Ab 1963 wurde der 1.Stock des Gebäudes in der Gartenstraße 5 als Kindergarten mitgenutzt.
Anschaffungen: I Spielzeugschrank, Sportgeräte, I Herd (als Ersatz), 5 Liegematten, 10 Stühlchen, 3 Tische, 5 Kinderliegen

Feuerwehr 1963
1963 wurde der bisherige Leiter der FFW, Werner Görke, von seiner Funktion entbunden. Neuer Leiter wurde Horst Wolf. Drei Frauen waren bereit, in einer zukünftigen Frauengruppe zu arbeiten.

Ich habe nach bestem Wissen aufgeschrieben, was ich in alten Unterlagen und Zeitungsartikeln gefunden habe. Gibt es Ereignisse aus dieser Zeit, die mit in die Chronik aufgenommen werden sollten, so bin ich über jeden Hinweis sehr dankbar. In den nächsten Ausgaben werde ich mit der Chronik von Lgl.-Niederhain

Historisches

pausieren, ich muss erst einmal wieder neu recherchieren. In dieser Zeit werde ich die Aufzeichnungen von Frau Burglinde Hübner über Schömbach veröffentlichen. Nach ihrem Tod hat mir ihr Mann die Aufzeichnungen von seiner Frau über Schömbach zum Lesen gegeben und angefragt, ob es auch im Gemeindeblatt veröffentlicht werden kann. Ich habe dann alles sortiert und digitalisiert, um es nun allen interessierten Lesern zur Verfügung zu stellen.

Sylke Helbig
-Fortsetzung folgt-

Erinnerungen an die Teich- und Rosenfeste

Langenleuba-Niederhain ist ein recht schön gelegener Ort im Wieratal und grenzt unmittelbar an den Leinawald, dem größten und bekanntesten Forst im Altenburger Land. Unmittelbar am Ortsausgang, in Richtung Langenleuba-Oberhain, befindet sich auch heute wieder die Landesgrenze zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen.
Der in der Ortsmitte gelegene Dorfteich wurde im Jahr 1960 erstmalig wieder geschlämmt und die kleine Teichinsel neu angelegt und bepflanzt. Viele bunte Enten und zeitweise sogar ein Schwanenpaar mit Jungen geben dem Dorf ein recht harmonisches, idyllisches Bild.
Anfang der 60er Jahre wurden zur Verschönerung dieser Teichanlage, die von hohen Kastanienbäumen und anderen Laubbäumen umgeben ist, beiderseitig des um den Teich verlaufenden Weges Rosenrabatten angelegt. Diese Rabatten wurden von der seinerzeit bereits 72 Jahre alten Niederhainer Bürgerin Ida Stiegler, Oma von Frank Stiegler, Langenleuba-Niederhain, die selbst ein kleines Haus mit rückwärtigem Ausblick auf die Teichanlage (heute jedoch abgerissen und Standort des Wohnhauses von Thomas Barth, Hauptstraße 3) ihr eigen nennen konnte und einigen anderen Frauen der damaligen DFD-Ortsgruppe liebevoll gehegt und gepflegt.
Eben diese im Sommer so üppig blühenden Rosen am Teich waren es, die den in den 60er und 70er Jahren in Lgl.-Niederhain stattgefundenen, bei Jung und Alt, aus nah und fern beliebten „Teich- und Rosenfesten" ihren Namen gaben.
So fand im Jahr 1963 das 1. Teich- und Rosenfest im Ort statt. War dieses Fest im Jahr 1963 noch etwas bescheiden, so war man im Jahr 1964 mit der Vorbereitung und Ausgestaltung des in der Zeit vom 13. - 16.08.1964 stattgefundenen Festes schon wesentlich ge¬übter und stellte sich auf die vielen Besucher ein.
Ein abwechslungsreiches Programm sorgte auf dem Festplatz in der Mitte des festlich geschmückten Ortes für die nötige Unterhaltung und Stimmung der ca. 5.300 Festbesucher. Diese waren größtenteils mit Sonderbussen nach Langenleuba-Niederhain aber auch mit
Fahrrädern gekommen.
Zur finanziellen Absicherung wurde eine Tombola organisiert u.a. auch mit Spenden von Handwerkern, Geschäftsleuten und Betrieben. Zur Kassierung des Eintritts stellten sich junge Einwohner zu Verfügung.
Auf dem Festplatz wurde ein großes Bierzelt aufgestellt. Vor der dort aufgebauten Bühne standen Gartenstühle und Bänke.
Eine Gulaschkanone sowie Konsum und HO und sorgten für das leibliche Wohl.
Kappellen aus der näheren Umgebung wurden mit einbezogen. Von der Gemeindeverwaltung wurden lange vorher Verträge mit der damals bestehenden Konzert- und Gastspieldirektion abgeschlossen.
Bei unsicherem Wetter fanden die großen Veranstaltungen in Kießhauers Gasthof der damaligen Konsumgaststätte statt.
Hier traten u. a. Regina Thoss und ein andermal Siegfried Uhlenbrock mit Partnerin auf. Veranstaltungen wurden in der Regel vom Freitag bis Montag durchgeführt.
Die Niederhainer Bürger selbst waren es, die viele Veranstaltungen gestalteten und inszenierten. So wirkten zum Beispiel der Fanfarenzug der Jungen Pioniere, eine Unterhaltungskapelle im Festzelt, der Dorfchronist Karl Heimer hat mehrmals einen Vortrag aus der Chronik und der Geschichte von Langenleuba-Niederhain gehalten, sowie die Motorradfreunde des Ortes und zahlreiche andere Bürger bei der Schmückung des Ortes und der Programmgestaltung mit. Auch die sportlichen Darbietungen sprachen sehr an, so die der Judosportler von der deutschen Volkspolizei aus Altenburg und die der Geräteturner aus Lunzenau, zu denen auch der Nieder-hainer Christoph Gräfe, gehörte.
Auf dem von blühenden Rosen umrahmten Teich herrschte bei wunderbarem Wetter ein reger Gondelbetrieb. Besondere Freude dabei erregte das Wasserrad, welches von dem ortsansässigen Schmiedemeister Oskar Schneiderheinze, dem Opa von Steffi Pohtz, gebaut und gespendet wurde, die festlichen Tage, von denen alle Besucher und Gäste hell begeistert waren, fanden am Sonntagabend mit einem großen Feuerwerk, dieses wurde in den ersten Jahren auf der Insel, in den späteren Jahren auf der Wiese Richtung Neuenmörbitz durchgeführt, ihren Höhepunkt und gleichzeitigen Abschluss.
Auch im Jahr 1965 liefen in Langenleuba-Niederhain die Vorbereitungen für das Rosenfest, welches im Monat August gefeiert wurde, wieder auf Hochtouren. Durch den regen Zuspruch der Bevölkerung zum Rosenfest wurde in der Gemeinde ein Festausschuss gegründet und festgelegt, dass die vorgesehenen Veranstaltungen nunmehr von Freitag bis Montag durchgeführt werden, wobei der Montagabend nur für die einheimische Bevölkerung gedacht war.
Im Jahr 1965 wurde auf dem Festplatz in der Ortsmitte sogar ein großes Bierzelt aufgestellt. Eine Gulaschkanone sowie die Verkaufsstellen von Konsum und HO des Ortes sorgten wieder für das leibliche Wohl und hatten für das Fest sogar noch einige Raritäten parat. Frau Hermine Müller von der HO-Verkaufsstelle am Teich war für derartige Überraschungen besonders gut bekannt und sehr geschätzt. Die Festveranstaltungen im Jahr 1965 wurden mit dem Programm "Tanz im Wandel der Zeiten" in der Konsumgaststätte (Kießhauerscher Gasthof) eröffnet. Weitere zahlreiche kulturelle und sportliche Veranstaltungen erfreuten die Besucher an den Festtagen. Den offiziellen Abschluss des Rosenfestes bildete wieder das am Sonntagabend am festlich illuminierten Teich stattfindende Feuerwerk.
Die Niederhainer Einwohner aber trafen sich zum Ausklang des Festes am Montagabend nochmals im Bierzelt auf dem Festplatz.
Es wurde nochmals tüchtig gefeiert und die Geschwister Harald und Gerhard Jacob überraschten mit ihrem Rosenfestlied.
Es kamen im Jahr 1965 noch mehr Besucher und Gäste als im Vorjahr in den Ort. Nach Beendigung des Festes sprach man so von 5.500 verkauften Eintrittskarten. Aber trotz aller Feierlichkeiten gingen die Arbeiten auf den Erntefeldern der LPG ohne Unterbrechung weiter.
Auch im Monat Juli 1966 wurde in Langenleuba-Niederhain wieder das beliebte Teich- und Rosenfest, nun bereits schon das 4. Fest, gefeiert.
Im Jahr 1967 kamen wieder rund 5.000 Besucher zum Teich- und Rosenfest nach Langenleuba-Niederhain. Den Besuchern wurde an den Festtagen wieder ein sehr umfangreiches Kulturprogramm geboten. Ein von der Gastspieldirektion gestaltetes Programm, ein Bezirksmeisterschaftslauf, eine Aufführung der Puppenbühne für die Kinder, ein Boxvergleichskampf, Tanz für Jung und Alt sowie Karussells für Groß und Klein gehörten zur Unterhaltung der Gäste. In den Abendstunden wurde das Dorf im Zentrum rund um den Festplatz am Teich zum regelrechten Lichtermeer und so bot sich eine herrliche Kulisse für das Feuerwerk, welches wieder der Höhepunkt und Abschluss des Festes war. In den folgenden Jahren wurden diese Teich- und Rosenfeste immer attraktiver gestaltet.
So sorgten die vielseitigen Unterhaltungsprogramme der Konzert- und Gastspieldirektion, die Auto-Korso-Fahrten für die Veteranen des Dorfes oder gar anlässlich des am 17. und 18. Juli 1971 stattgefundenen Teich- und Rosenfestes die bekannten Hochseilartisten "Geschwister Weisheit" aus Gotha für beste Abwechslung und Unterhaltung. Die "Geschwister Weisheit" spannten ihre Seile über den Festplatz in der Ortsmitte sowie über den Teich. In luftiger Höhe führten sie hier ihre akrobatischen Künste aus. Mit einem Motorrad fuhren sie dann unter anderem

Historisches

über das Seil. Die Besucher hielten regelrecht den Atem an und waren total begeistert. Solche Leistungen sah man ja nicht live alle Tage.
Ja, das waren noch interessante und schöne Zeiten in Langenleuba-Niederhain, an die sich heute noch viele Einwohner gern erinnern. Heute aber gibt es am Teich leider keine Rosenrabatten mehr, die Pflegerin Frau Stiegler ist längst verstorben, ihr Haus ist abgerissen und es finden auch keine Teich- und Rosenfeste mehr statt.

Aufgeschrieben von Monika Heimer

Rosenfestlied

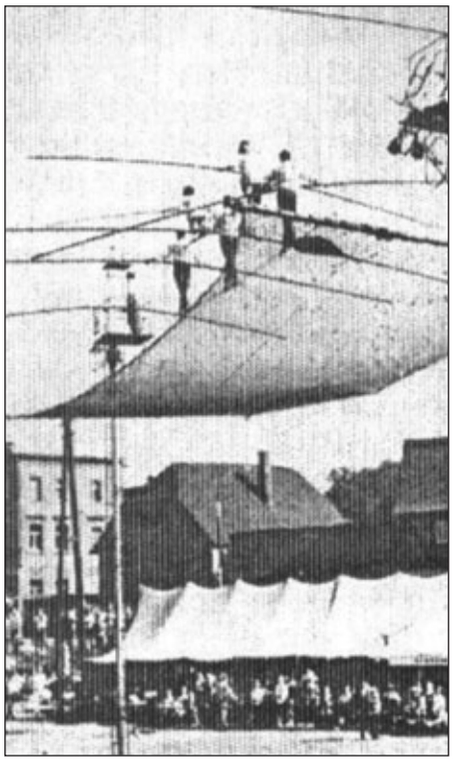
Melodie „Oh du mein Edelweiß“
Worte : Harald Jacob

Stehst Du auf hohen Berge
und schaust hinab ins Tal,
so grüßt Dich unser Niederhain
Viel tausend-tausendmal.
Es liegt gar schön gebettet
am schönen Leubastrand
erst seit dem Teich– und Rosenfest
ist vielen es bekannt
Refrain:
Ach du mein Niederhain
wie stolz kann jeder auf dich sein.
Dich grüß ich viel tausendmal,
Heimat im Wieratal!
Ein jeder hier im Orte
freut sich stets auf die Zeit,
wenn die Rosen wieder blühen
überall weit und breit.
Denn jedes Jahr im Juli
wie kann`s auch anders sein,
da feiern wir das Rosenfest
bei uns in Niederhain
Refrain:...
Warst du schon einmal Gast hier
zu einem Rosenfest,
und hast du mal gesehen,
was man vom Stapel lässt.
Wenn Abends mit bunten Lichtern
die Kähne in See gehen
und wie im Lichterglanze
die Karusell`s sich drehn.

Refrain:...

Wenn dann am Schluss des Festes,
bei Dämmerung der Nacht
ein großes buntes Feuerwerk
steigt noch mit voller Pracht.
Wenn tausende von Menschen
am Teichesufer stehn
und rufen voll Begeisterung:
Oh, ist das wunderschön.
Refrain:...
Und wer`s noch nicht erlebte,
den laden wir gern ein
zum nächsten Teich- und Rosenfest
zu uns nach Niederhain.
Ihr alle werdet staunen,
das sagen wir schon heut.
Alle, die schon Gast hier waren,
die haben’s nicht bereut.

Refrain:...



Geschwister Weisheit

Geschwister Weisheit

Teichansicht von der Straße

Kirche

Grüße aus dem Kirchgemeinden Langenleuba-Niederhain, Neuenmörbitz und Flemmingen

„Wer sagt Ihr denn, wer sich sei?“ fragt Jesus seine Jünger – diejenigen, die immer mit ihm waren. Seine treusten Begleiter.
Einer, Simon Petrus, platzt mit der Antwort einfach raus, kann es nicht für sich behalten: „Du bist Christus, der lebendige Sohn Gottes.“ Und damit hatte er das Rätsel gelöst und damit den Preis gewonnen: den Himmelsschlüssel. Das Vermögen, Menschen den Himmel zu öffnen oder eben nicht.

Ich meine, das ist es. Jemanden den Himmel zu öffnen. Ihm nicht hier den ‚Himmel auf Erden‘ zu bereiten sondern eine Kostprobe zu gönnen für den Blick nach, oben in Gottes Reich und seinen Weg.
Und ich denke wir - DU und Ich - können solche Schlüsselmomente schaffen, indem wir in unserem Alltag mit Gott rechnen und von ihm reden und erzählen und andere einen Zugang aufschließen.
So bete ich:
Gott,
ich wüsste so gern, wer ich bin.
Immer noch, immer wieder suche ich,
und werde darüber ziellos und fahrig.
Schließ mich mir auf,
richte mich aus.
Sprich nur ein Wort,
nenn mich bei meinem Nahmen.
Und ruf mich neu,
wieder und wieder, auf den Weg ins Leben,
zu dir.
Amen.

Pfarrerin Marie Dworschak befindet sich derzeit in Mutterschutz/Elternzeit. Pfarrer Friedrich von Biela vertritt sie in gottesdienstlichen Angelegenheiten und auch bei Anfragen zu Kasualien können Sie sich gern an ihn wenden.
Melden Sie sich gern: friedrich.von-biela@ekmd.de

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

Sonntag, den 10. September, um 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Flemmingen
Sonntag, den 1. Oktober, um 9.30 Uhr
Erntedankgottesdienst in der Kirche St. Nikolai in Langenleuba-Niederhain
Sonntag, den 1. Oktober, um 11.00 Uhr
Erntedankgottesdienst in der Kirche Flemmingen
Sonntag, den 1. Oktober, um 14.00 Uhr
Erntedankgottesdienst in der Kirche St. Katharien in Neuenmörbitz mit anschließendem Kirchenkaffee
Sonntag den 29. Oktober, um 10.00-13.00 Uhr,
auf dem Pfarrhof und Kirche Flemmingen

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Kirche

Anzeige(n)